



Kleine Notizen von unseren YWCA-Aktivitäten – Stand Oktober 2016

Wir sind froh, dass wir so interessierte und gebefreudige Mitglieder haben, denn der Verein ist klein, aber die Anfragen und Aufgaben sind groß. Deshalb hier ein paar Beispiele.

Ost trifft West, das Thema unseres World YWCA-Breakfast 2016

Wir hatten zu einer Podiumsdiskussion mit ausländischen Frauen eingeladen, damit wir zusammen unterschiedliche Sichtweisen von Kultur, Sitte und Alltagsfragen hören und diskutieren können. Die Podiumsgäste waren Rawaa Al-Shanaa, geflohen aus dem Irak, Aphiniya Grimm aus Thailand und Yasmin Perez aus Venezuela; Aphiniya und Yasmin sind Beraterinnen beim Fraueninformations-Zentrum FIZ. Alle merkten an, dass so wenig Menschen auf den Straßen sind und es so ruhig ist.



Es war eine bereichernde Veranstaltung, die manche Teilnehmerin nachdenklich machte. Hier hilft nur, den Dialog suchen und sich mit Respekt begegnen.

Die Welt kommt zu uns - Begleitung von Flüchtlingsfrauen

Rawaa Al-Shanaa, eine 40-jährige Christin aus Bagdad/Irak, von Beruf Mikrobiologin (auf dem Foto re. oben die junge Frau li.), berichtete, dass sie schon 3 Jahre in Deutschland ist. Sie musste schlimme Erfahrungen in den Erstunterkünften machen. Nun wohnt sie bei Waiblingen und ist arbeitslos, Bemühungen um Umschulung zur MTA oder einen Hospitationsplatz waren vergeblich. Wir haben uns nach dieser Veranstaltung um sie bemüht. Jetzt kann sie endlich ein Praktikum in einem Krankenhaus in Stuttgart machen. Sie ist glücklich, endlich Kontakt zu Deutschen zu haben.

Flüchtlingsfrauen aus Westafrika benötigen besondere Beratung und seelsorgerliche Hilfe

Bevor diese Frauen aufbrechen, müssen sie einen Juju-Schwur leisten, dass sie über alle Ereignisse (Schlepper, Zwangsprostitution) nichts aussagen, sonst könnte ihnen oder der Familie Unheil drohen. Jessica Schukraft, Sozialdiakonin beim FIZ, berichtet bei der MV am 11. November über ihre Arbeit

World YWCA und European YWCA

Unsere Präsidentin Melanie Gentner nahm an der Sitzung des World Board in Genf vom 24.-29. Juli teil. Thema war u.a. die Suche nach einer neuen Generalsekretärin, nachdem Nyaradzayi Gumbonzvanda im Mai 2016 aus dem Amt ausschied.

Am Treffen der Europäischen YWCAs (ERM) vom 18.-23. Oktober 2016 in Newcastle/Nordirland nehmen Melanie Gentner und Saskia Ulmer von den Evang. Frauen in Württemberg teil.

Einmalige Chance für junge Frauen

Für junge Frauen bis 30 Jahre bietet der Europäische YWCA eine Study-Session im European Youth Center in Straßburg vom 12.- 15. Dezember an. Unterkunft und Verpflegung bezahlt der Europäische Y, die Fahrkarte wird erstattet. Die Teilnehmerinnen bezahlen nur 50 Euro Teilnahmegebühr. Näheres bei Hanne Braun. Eine einmalige Chance, internationale junge Frauen kennen zu lernen.

Ohne Eure finanzielle Unterstützung läuft nichts!

Wir benötigen Eure Mitgliedsbeiträge und Spenden. Bitte überweist den Jahresbeitrag für 2016. Ein Überweisungsträger liegt bei.

Das Nationalbüro Hanne Braun / Ursula Lüders